

ARBEITSGEMEINSCHAFT RIS WESER-EMS

RIS

Regionale Innovationsstrategie Weser-Ems

Konzeptionsphase 1997/1998



WESER EMS

Wir wachsen, zusammen





ANSATZ

Ideen und Engagement der Menschen sind gefordert, wenn Lösungen für die gravierenden wirtschaftlichen und sozialen Probleme unserer Zeit gefunden werden müssen.

Wir in Weser-Ems wollen dazu mit der Entwicklung einer Regionalen Innovationsstrategie -RIS- beitragen. Die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union und der Status als eine von 19 europäischen



RIS-Modellregionen sind uns dabei Verpflichtung und Ansporn.



ZIELE

RIS setzt bei der Stärkung der wirtschaftlichen Innovationskraft in der Region an. Die Bedeutung der Innovationsfähigkeit als einem der Schlüssel für die erfolgreiche Entwicklung von Regionen ist unstrittig.

Die in Weser-Ems bestehenden Hemmnisse, aber auch die Stärken sollen ermittelt und analysiert werden.

Vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungstrends wird anschließend eine auf die regionalen Potentiale

ausgerichtete Innovationsstrategie erarbeitet. Der dazu erforderliche regionale Konsens über Ziele und Maßnahmen wird einen ersten Indikator für den Erfolg dieses Vorhabens bilden. Letztendlich sollen das Land Niedersachsen, der Bund und die Europäische Union gewonnen werden, um die Entwicklung der Region auf Grundlage dieser Strategie besonders zu unterstützen.



PROJEKTKONZEPTION

Die anstehenden Aufgaben können nicht von einzelnen gelöst werden. Deshalb ist RIS dialogorientiert. Die unmittelbare und permanente Einbeziehung von Unternehmen und Einrichtungen aus ganz Weser-Ems soll dabei nicht nur den regionalen Konsens gewährleisten.

Sie soll auch sicherstellen, daß die in der Region vorhandenen Potentiale einbezogen werden. Darin liegt eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß die Strategie aufgenommen und umgesetzt werden kann. Nur so entsteht eine zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklungs

strategie aus der Region - und für die Region.

Gleichzeitig ist RIS prozessorientiert. Der Zeitrahmen erlaubt es, Zwischenergebnisse in Frage zu stellen und kritisch zu diskutieren.

DAS RIS-NETZWERK

Die Entwicklung der Innovationsstrategie setzt an bei der Besinnung auf die in der Region vorhandenen Potentiale.

Das geschieht arbeitsteilig durch die drei bestehenden Strukturkonferenzen in der Region. Es handelt sich dabei um freiwillige Zusammenschlüsse von jeweils 5-6 Landkreisen und Städten im Regierungsbezirk Weser-Ems. Sie werden verstärkt um Vertreter der Wirtschaft und weitere Experten.

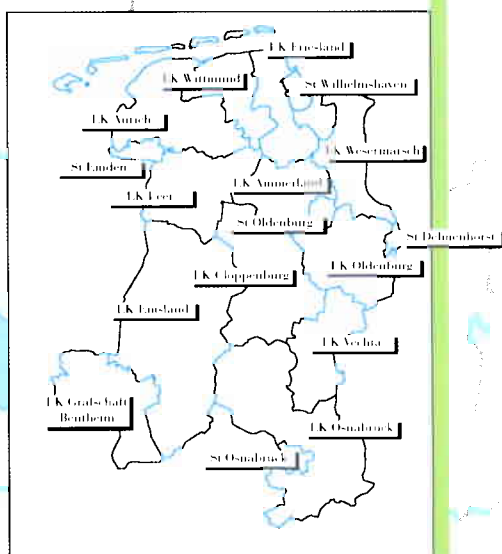
Jede Strukturkonferenz übernimmt dabei für die gesamte Region die Federführung für ein Themenfeld, in dem sie über besondere Interessen und Kompetenzen verfügt.

Ihre jeweiligen Analyseergebnisse und Folgerungen werden der Region präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Aus den Teilbeiträgen entwirft die RIS-Lenkungsgruppe die Gesamtstrategie.

Bei aller Orientierung auf die Region macht die Strategieentwicklung nicht an den regionalen Grenzen halt.

Die vielfältigen und guten Beziehungen zu den Nachbarregionen und die dort bestehenden Entwicklungsvorstellungen finden in RIS Berücksichtigung. Aber nicht nur das: RIS bildet die Plattform zur Herstellung des Kontaktes in die 18 anderen, ähnlich strukturierten RIS-Modellregionen Europas. Der Erfahrungsaustausch wird das Lernen voneinander erleichtern und die Zusammenarbeit bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben ermöglichen.

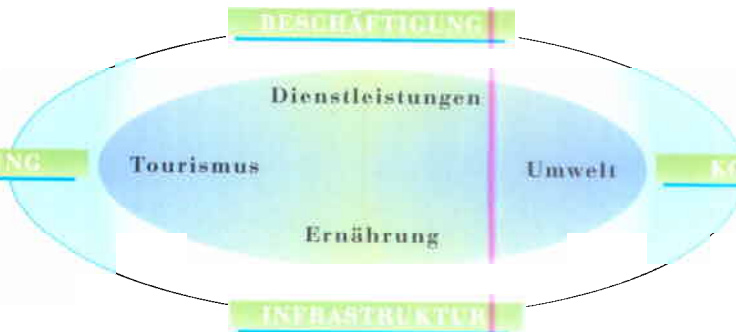


THEMENFELDER

	Land Oldenburg	Osnabrück-Benthelm-Emsland	Ost-Friesland
LEITTHEMEN	Dienstleistungen für die Zukunft	Nachhaltiger Umweltschutz/Zukunftsträchtige Ernährungswirtschaft	Zu Gast in Weser-Ems
FACHTHEMEN	Weser-Ems in der Informationsgesellschaft/moderne Informations- und Kommunikationstechnologien umweltgerechte Verkehrslogistik	produktionsorientierter Umweltschutz nachwachsende Rohstoffe Biotechnologie	Gesundheitswesen zukunftsträchtige Energiewirtschaft/alternative Energien, Wasserstofftechnologie maritime/offshore-Technik
QUERSCHNITTS- THEMEN	Verkehrsinfrastruktur, Innovationsfinanzierung, Beschäftigung, endogene Innovationspotentiale, regionale Kooperation, nachhaltiger Umgang mit unseren Ressourcen		



FINANZIERUNG



KOOPERATION

INFRASTRUKTUR

ZEITPLAN

Projektstart: 01.11.1996



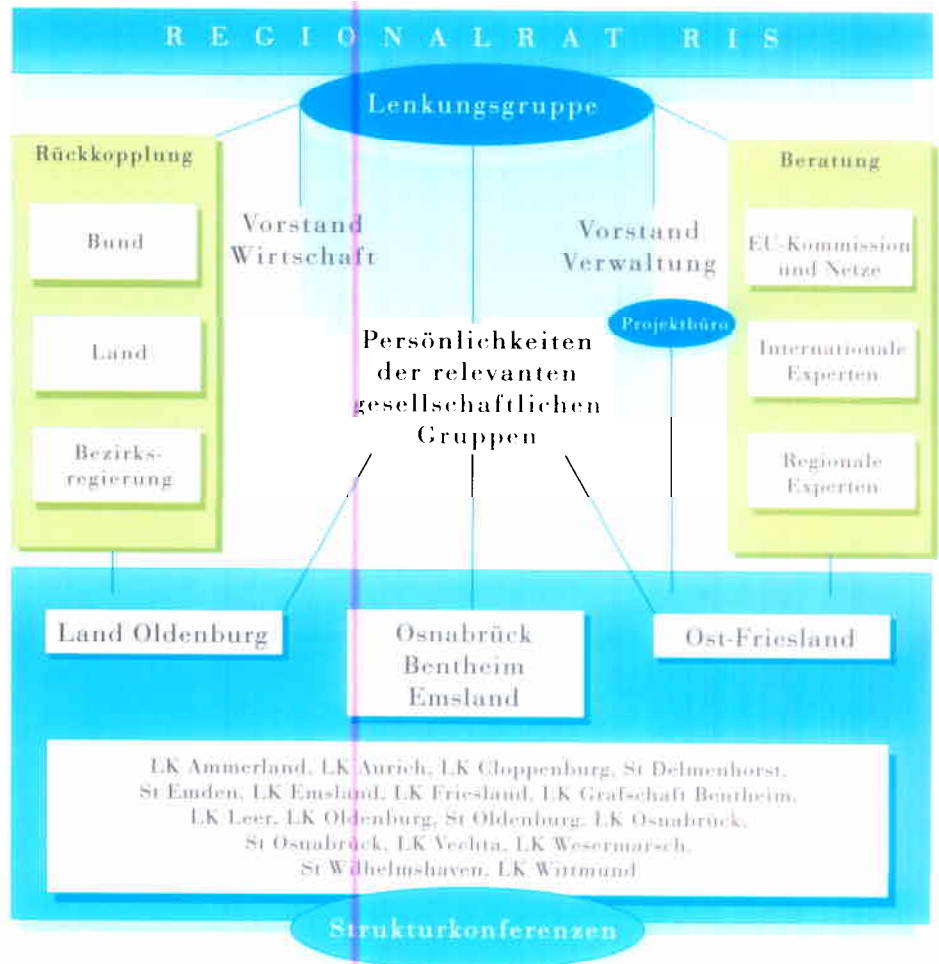
ORGANISATIONSSTRUKTUR DES PROJEKTES

Für die Realisierung dieses ehrgeizigen Vorhabens wurde eine in dieser Form völlig neue Organisationsstruktur geschaffen.

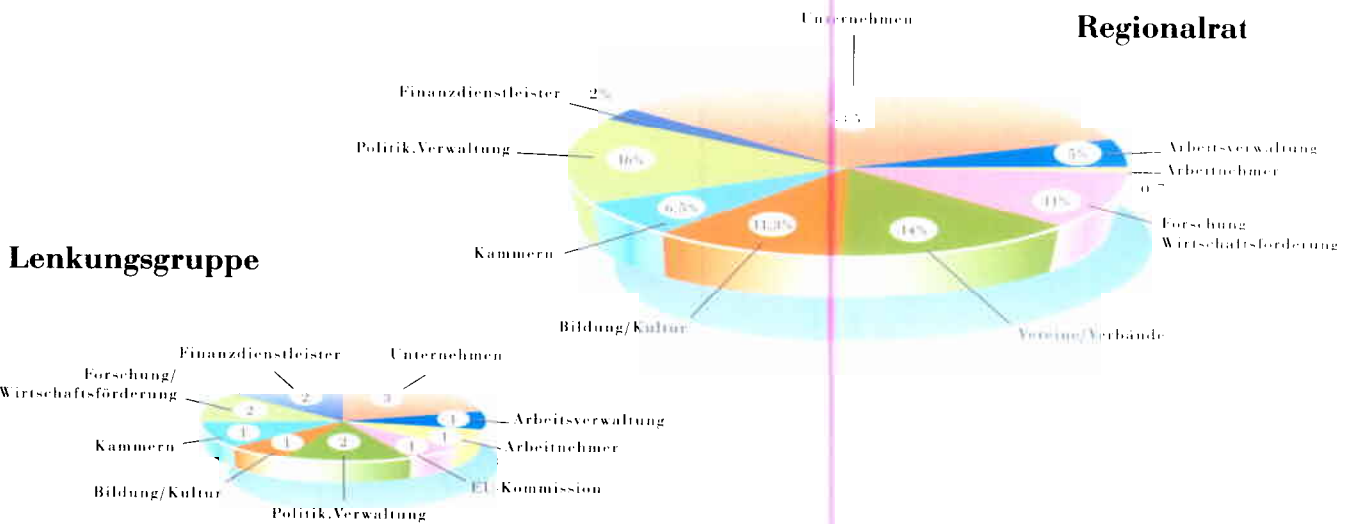
Unter Leitung der Lenkungsgruppe und mit Unterstützung eines Projektbüros sowie verschiedener Experten sind die Strukturkonferenzen die Träger der Sacharbeit in der Region. Sie bilden die operative Basis für das Vorhaben.

Der Regionalrat RIS wird in die Projektarbeit einbezogen und entscheidend zur breiten Konsensbildung in Weser-Ems beitragen.

Dem Regionalrat gehören ca. 250 Persönlichkeiten an, die Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und andere relevante Gruppen aus Weser-Ems repräsentieren.



ZUSAMMENSETZUNG DER RIS-LEITUNGSGREMIEN



RIS-Lenkungsgruppe



KOMMISSION
der Europäischen Union
GD XIII / XI



WESER EMS
Wir wachsen, zusammen

Nähere Informationen erteilt das RIS-Projektbüro: Euro-Office Weser-EMS, Donnerschweer Straße 90, D-26123 Oldenburg
 Telefon (0441) 8 09 94-0, Fax (0441) 8 09 94-48